



Published: 2020-09-09

Was soll dieses Einteilen?

From: uli it <uli@schaarschmidt.it>

Subject: was soll dieses west ost Einteilen?

Date: 31 August 2020 at 10:35:19 CEST

To: [jan.heidtmann \(at\) sueddeutsche.de](mailto:jan.heidtmann@sueddeutsche.de), [forum \(at\) sueddeutsche.de](mailto:forum@sueddeutsche.de), [Steinmaier bundespraesidialamt \(at\) bra.bund.de](mailto:Steinmaier_bundespraesidialamt@bra.bund.de)

Was soll 30 Jahre nach der Einheit dieses west ost Einteilen vor und hinter dem Brandenburger Tor in Ihrem Bericht von Berlin, lieber Jan Heidtmann? Davor die rauhen Proleten, dahinter die lieben Hippies? (bis sie wieder als RAF ferngesteuert hervorkommen)

Wenn wir die 3-4 Stunden live von Friedrichstrasse bis Siegestsäule vom Russensender richtig interpretieren (inzwischen gelöscht), dann waren am Samstag:

1/3 Demonstranten, auch wenn sie uns nicht gefallen?

1/3 Polizei, die nicht wusste, was sie soll?

1/3 Schaulustige, Touristen und video Gaffer, die was erleben wollten?

Nicht so gesehen?

Thomas reports:

1/2 Narcissists

1/2 Smart phonies

Der Reichstag, dem Deutschen Volke steht oben drüber - Steinmeier man sollte die Kirche im Dorf lassen. Als ob manche darauf gewartet haben, bis andere Flaschen werfen; in den live videos war davon nix zu sehen.

Aber dann sollten Sie mal genauer hinschaun und hingehen, wie man bei der Münchner Polizei tut (Abschnitt West), was das für welche waren und wer sie dahin geschickt hat?

In München z.B. sind Stangen über 1,50 m verboten, die Träger, gleich ob sie Fahnen schwenken oder sich hinter Transparenten verstecken, werden ermahnt und dann heraus gezogen.

Es erscheint ein merkwürdiges Bild von Entschlusslosigkeit der Bürokratie, hü und hot bis hinein in den Senat und das Bundeskanzleramt. Entweder haben wir eine Virusbedrohungslage oder nicht!

Es erscheint ein merkwürdiges Bild, was der Deutschland feindlich gesinnten Presse nutzt, uns zu schwächen und als Nazis und Faschisten zu bezeichnen. Aus welchen radikalen Botschaften das kommt, ist bekannt.

cc Uli Schaarschmidt & Freunde München <https://schaarschmidt.it/archive>